

Vereinsnachrichten.

Arbeitsgemeinschaft der Botaniker des Altmühl-, Wörnitz- und Rezatgebietes.

Von Hans Silberbauer-Treuchtlingen.

Einem schon oft geäußerten Wunsche der Vorstandschaft der Bayerischen Botanischen Gesellschaft, durch Bildung von Bezirksgruppen eine größere Entfaltung der Vereinstätigkeit zu erzielen, nachkommend, haben wir im Jahre 1931 eine solche Gruppe unter obigem Namen (Vorsitzender Hochschulprofessor Dr. M a y r - Eichstätt) gegründet. Im gleichen Jahre führten wir dann auch unsere erste Exkursion in die Gegend von Solnhofen—Emsfeld—Konstein durch, der 1932 eine zweite in einen Teil des Rieses folgte und von der im Nachstehenden kurz berichtet werden soll.

Die Wanderung fand am 19. Juni statt, war vom herrlichsten Sommerwetter begünstigt und führte uns von Oettingen durch das sogenannte „Lindigholz“ über die Ortschaft Laub zum „Riedgraben“ sowie an den Nordrand des „Nonnenholzes“ (alle drei Lokalitäten in sämtlichen früheren Lokalfloren als botanische Fundgruben des öfteren angeführt) und von hier nach Fessenheim, von wo aus uns die Bahn über Nördlingen wieder in unsere Heimatorte zurückbrachte. Die Führung durch das äußerst interessante Gebiet hatte der in Botanikerkreisen als ausgezeichnete Systematiker bestens bekannte Hauptlehrer R u t t m a n n aus Hainsfarth in Händen. An der Exkursion nahmen außer genannten Herrn noch teil: Professor Dr. M a y r , Apotheker Dr. B i e c h e l e und Professor K n ö r z e r aus Eichstätt, Oberregierungsrat V o g t h e r r und Professor Dr. W o e r l e aus Ansbach, Professor Dr. M a r z e l l - Gunzenhausen, Professor v. W i s s e l - Weißenburg i. B., Studienassessor B ä l t z e r - Nördlingen und meine Wenigkeit. Der Zweck unseres Unternehmens liegt in der floristischen Durchforschung des oben erwähnten Bezirkes und gipfelt im Zusammentragen des Materials für eine Neuherausgabe der Hoffmannschen Flora des gleichen Gebietes. Daß natürlich noch Jahre kommen und gehen, bis sich unser Plan verwirklichen läßt, dürfte klar sein; unter den derzeitigen Verhältnissen ist es geradezu aussichtslos, unser Vorhaben jemals durch die Tat krönen zu können. Die Unterlagen für die Herausgabe des Werkes zu schaffen, soll darum bis auf weiteres unsere Tätigkeit bilden. Auch soll an dieser Stelle dem Wunsche Ausdruck gegeben werden, floristisch Tätige innerhalb des bezeichneten Gebietes zu gewinnen, um mit vereinten Kräften desto rascher und sicherer ein Ziel zu erreichen.

Und nun einiges über den Erfolg der Exkursion selbst. Vorwegnehmen möchte ich noch, daß wir in Hauptlehrer Ruttmann einen vorzüglichen Führer hatten, der das zu durchwandernde Gebiet schon intensiv erforscht hatte und uns deshalb an die Standorte der verschiedenen Seltenheiten führen konnte. So fanden wir in einem Wiesengraben bei der Furfällmühle die prächtige *Hottonia palustris* und die *Oenanthe fistulosa* und an der Wörnitz bei der genannten Mühle die seltene *Poa palustris* (*P. fertilis*) und *Senecio paludosus*, der allerdings noch nicht in Blüte stand. Aber erst im „Lindigholz“ sollten wir den Pflanzenreichtum des Wörnitzdiluviums einigermaßen kennlernen. Die untenstehende Liste bringt nur die wichtigsten und selteneren Arten zur Aufzählung und soll das Gesagte bekräftigen:

Stellaria graminea
Rubus saxatilis
Lycopus europaeus
Genista tinctoria
Chaerophyllum hirsutum
Salix repens

Betula pubescens
Galium boreale
Phyteuma orbiculare
„ *nigrum*
Ulmaria filipendula
Pulmonaria montana (*P. mollis*)

Peucedanum Cervaria
 „ *oreoselinum*
 „ *officinale*
Pedicularis silvatica
Aconitum variegatum
Lathyrus silvester
Pirola uniflora
Veronica longifolia
Achillea ptarmica
Arnica montana
Scorzonera humilis

Cirsium bulbosum
Hypochoeris maculata
Inula salicina
 „ *hirta*
Iris sibirica
Orchis maculatus
 „ *incarnatus*
Carex rostrata
 „ *pallescens*
 „ *hirta*
 „ *leporina*

Die größte Seltenheit dieses Wäldchens, nämlich *Gladiolus paluster*, der früher hier in einigen Exemplaren beobachtet wurde, haben wir leider nicht gesichtet. Auf den Äckern zwischen Lindigholz und Laub fanden wir dann noch den hübschen *Scandix pecten Veneris*. Nachdem wir uns in Laub für den Weitermarsch gestärkt hatten, ging's zum botanisch berühmten „Riedgraben“; von dem hier Vorgefundenen haben wir notiert:

Thalictrum flavum
 „ *aquilegifolium*
Melampyrum cristatum
Dianthus superbus
Primula farinosa
Pedicularis palustris
 „ *Sceptrum Carolinum*

Lathyrus paluster
Potentilla alba
Crepis paludosa
Eriophorum latifolium
Carex pilulifera
Allium acutangulum
Gymnadenia conopea

und an trockneren Stellen des Waldrandes

Potentilla argentea
Trifolium alpestre

und *Centaurea maculosa* ssp. *C. rhenana*.

Das sich dem Riedgraben anschließende Nonnenholz haben wir leider nicht weiter begehen können, da die zur Verfügung stehende Zeit hierfür nicht mehr ausreichte, wir hätten sicher noch manchen Fund gemacht, den wir nicht alle Tage erleben.

Bei Holzkirchen sahen wir dann noch am Wörnitzufer das seltene *Limnanthemum nymphaeoides*; Professor Dr. Mayr nahm die Gelegenheit wahr, uns den Zweck der auf der Unterseite der Schwimmblätter dieser Pflanze sich befindenden, mit bloßem Auge sichtbaren „Hydropoten“ (d. s. Wassertrinker) kurz zu erläutern (näheres über diesen interessanten Gegenstand siehe in dessen Doktorarbeit).

In Holzkirchen hielten dann wir unsere Abendrast, während deren Verlauf Professor Dr. Mayr den Dank der Teilnehmer dem bewährten Führer für die wohl-gelungene Wanderung zum Ausdruck brachte. Weiterhin beschlossen wir, im nächsten Jahre eine Exkursion in die nächste Gegend Eichstätt's zu machen und eventuell eine zweite in den Windsheimer Gau zu unternehmen. Und wie immer, kam viel zu rasch die Zeit des Abschiednehmens heran; wir trennten uns mit der Freude auf die nächste Wanderung, die uns alle wieder, für die gleiche Sache begeistert, zusammenführen soll.

Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung

am 13. Dezember 1932.

1. Der erste Vorsitzende, Dr. von Schoenau, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß die ordentliche Mitgliederversammlung den Satzungen entsprechend einberufen wurde.

2. Hierauf gibt er eine Übersicht über den **Stand der Mitglieder** und der **Abonnenten**.

	Stand im Vorjahre	Abgang	Zugang	Gegenwärtiger Stand
a) Ehrenmitglieder	11	2	—	9
b) Korrespondierende Mitglieder . .	8	1	—	7
c) Ordentliche „	256	20	13	249
d) Außerordentliche „	3	—	3	6
e) Abonnenten	14	2	—	12

Durch den Tod haben wir verloren:

Dr. Joseph Murr, Professor in Jnnsbruck, am 4. Januar 1932. Korrespondierendes Mitglied seit 4. Dezember 1928.

Dr. Gustav Hegi, Alt-Professor in Goldbach-Küsnacht, Kt. Zürich (Schweiz), am 20. April 1932. Mitglied seit 11. November 1902; vom 15. Dezember 1910 bis 21. Mai 1917 II. Vorsitzender, bis 13. Dezember 1917 I. Vorsitzender und seit 10. Dezember 1926 Ehrenmitglied.

Hans Multerer, Oberapotheker in München, am 20. April 1932. Mitglied seit 2. April 1914.

Dr. Paul Kunkel, Studienprofessor a. D. in München, am 4. Mai 1932. Mitglied seit 10. November 1927.

Dr. Karl Ritter von Goebel, Geheimer Rat, Universitätsprofessor und Präsident der Akademie der Wissenschaften, am 9. Oktober 1932. Ehrenmitglied seit 6. Dezember 1892.

Zur Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

3. Der I. Vorsitzende gibt diejenigen Mitglieder bekannt, die der Bayer. Botanischen Gesellschaft **40 bzw. 25 Jahre** angehören. Er dankt denselben für die dem Vereine seit so langer Zeit bewiesene Treue.

Vierzigjährige Mitgliedschaft, Eintritt 1893.

Ludwig Kneißl, Pfarrer in Dröbbling-Oberalting. — Dr. Hermann Poeverlein, Regierungsdirektor in Speyer.

Fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft, Eintritt 1908.

H. Andres, Botaniker in Bonn a. Rh. — Botanische Abteilung der Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg. — Julius Dick, Oberregierungs- baurat in Neustadt a. d. H. — Dr. Joseph Dopuscheg-Uhlár, Major a. D. in Partenkirchen. — Dr. Sebastian Killermann, Hochschulprofessor in Regensburg. — Dr. Karl Magnus in Braunschweig. — Heinrich Münz, Professor, Regierungsrat I. Kl. an der Landesanstalt für Kurzschrift in München. — Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg in Augsburg.

4. Der I. Vorsitzende verliest den Bericht des abwesenden zweiten Schriftführers über die öffentliche Vereinstätigkeit.

a) **Mitteilungen und Berichte:** Herausgegeben wurden: Nr. 12 des Bandes IV der Mitteilungen S. 203–216 und Bericht XX mit Mitgliederverzeichnis. — Er enthält als wissenschaftliche Arbeit den II. Teil der Abhandlung von Paul und Ruoff „Pollenstatische und stratigraphische Mooruntersuchungen im südlichen Bayern“.

b) **Versammlungen: Vorträge** wurden gehalten von den Herren: 1. Forstrat G. Fenzel, Rott am Jnn: Vegetationsbilder aus China (mit Lichtbildern) am 19. Januar. — 2. O. ö. Universitätsprofessor Dr. F. von Wettstein: Eine botanische Exkursion auf dem Kilimandscharo (mit Lichtbildern) am 26. Januar. — 3. P. Dr. Heribert Holzappel, O. S. F.: Über den Artbegriff in der Botanik, eine

Orientierung über den gegenwärtigen Stand des Problems am 2. Februar. — 4. Professor Dr. H. Paul: Osterspaziergänge an der Küste Südfrankreichs (mit Lichtbildern) am 23. Februar. — 5. A. o. Universitätsprofessor Dr. M. Hirmer: Pflanzengeographische Probleme der vergangenen Erdperioden (mit Lichtbildern) am 1. März. — 6. Sparkassendirektor a. D. J. Mayer: Über die Gattung *Anthyllis* (mit Vorweisungen) am 15. März. — 7. Oberlandesgerichtsrat L. Gerstlauer: Unsere *Euphrasia*-Arten am 19. April. — 8. Zahnarzt Dr. G. Weisenbeck: Unsere *Petasites*-Arten am 26. April. — 9. A. o. Universitätsprofessor Dr. K. Süßenguth: Botanische Wanderungen am Gardasee (mit Lichtbildern) am 15. November. — 10. Professor Dr. G. Gentner: Botanische Beobachtungen aus der Steiermark am 29. November.

Kleinere Themata wurden behandelt von den Herren: Professor Dr. G. Fischer: Über auf Madeira und in Spanien gesammelte Pflanzen, über *Ophrys*-Arten aus Delphi und Pflanzen aus anderen südlichen Gebieten; über *Aspidium aculeatum* var. *lobatum* und *Cotoneaster integerrimus* und *tomentosus*. Professor Dr. Gentner: Über das angebliche Vorkommen von *Juniperus Sabina* auf dem Fagstein. Oberstudienrat Dr. Harz: Über drei neue Pflanzeneinwanderer im Allgäu; über verschiedene Neufunde besonders aus der Gattung *Alchimilla* und über das Vorkommen von *Ranunculus cassubicus* bei Leipheim. Sparkassendirektor J. Mayer: Über die Gattung *Odontites*; über *Euphrasia*-Arten aus dem mediterranen Gebiet; über die Verbreitung von *Eritrichium nanum* und über *Eriophorum*. Oberlandesgerichtsrat L. Gerstlauer über die Exkursion auf die Garchingener Heide am 12. Juni. Professor Dr. H. Paul: Über *Primula acaulis*, den Bastard *Primula acaulis* × *elatior* und *Primula veris* × *vulgaris* aus der Gegend von Sindelsdorf; über *Euphrasia cuspidata* von der Geisterschmiedwand im Kaisergebirge; über Neufunde von Laubmoosen besonders über *Sphagna*, ferner über Phanerogamen und Gefäßkryptogamen aus den Berchtesgadener Alpen und dem Allgäu; über das Vorkommen von *Dryopteris rigida* im Hübelesgund bei Hindelang und an den Gottesackerwänden (hier von O. L. Schwind aufgefunden) und über *Carex magellanica* vom Priesbergmoor. Cand. chem. J. Renz über Orchideen aus Sizilien und Tunis und über Gebirgs- und andere Orchideengenera. Dr. v. Schoenau: Über einen Neufund von *Struthiopteris germanica* auf der Scharitzkehlalpe; über ein pflanzengeographisches Kartenwerk.

Literaturbesprechungen: Über neue und ältere Literatur sprachen die Herren Dultz, Dr. Harz, Dr. Paul, Dr. v. Schoenau.

Pflanzenvorweisungen: Vorlage und Besprechung von Phanerogamen: Professor Dr. Fischer, Professor Dr. Gentner, Oberlandesgerichtsrat L. Gerstlauer, Direktor Mayer, Professor Dr. H. Paul, cand. chem. J. Renz, Studienrat M. Schinnerl, Universitätsproessor Dr. K. Süßenguth, Zahnarzt Dr. G. Weisenbeck.

Vorlage und Besprechung von Kryptogamen: Professor Dr. Paul, Hauptkonservator Dr. v. Schoenau.

c) **Exkursionen** fanden im Laufe des Vereinsjahres folgende statt: 29. Mai nach Glonn — Kleinhöhenrain. 12. Juni nach Mering bei Augsburg (Lechauen). 26. Juni nach Petershausen (Bruchwald bei Jetzendorf). 10. Juli nach Rimsting (Seen und Moore des nördlichen Chiemseegebietes). 29. Juli bis 2. August: Bergwanderung durch das Naturschutzgebiet im Karwendel, veranstaltet vom Bund „Naturschutz in Bayern“. 11. September: Raubling — Neubeuern — Samerberg (Bergwaldflora des Spätsommers). 25. September: Reichertshausen — Herrenrast — Entrischenbrunn (Pilz-exkursion). 2. Oktober: Deisenhofen — Straßlach — Kreuzpullach (Pilz-exkursion). 16. Oktober: Forstenrieder Park (Pilz-exkursion).

Die beiden letzten Ausflüge fanden gemeinsam mit dem Verein für Pilzkunde statt.

5. Der Bücherwart, Dr. Kurt Harz, berichtet über die **Bibliothek**. Unsere Gesellschaft steht mit 139 wissenschaftlichen Vereinen, Gesellschaften und Anstalten

in regelmäßigem Austausch. Diese verteilen sich auf folgende Länder: Deutsches Reich 41, Argentinien 1, Belgien 2, Canada 2, Dänemark 1, Estland 1, Finnland 3, Frankreich 2, Java 1, Italien 5, Jugoslawien 1, Lettland 3, Litauen 2, Luxemburg 2, Niederlande 2, Norwegen 3, Österreich 8, Polen 2, Portugal 1, Rumänien 1, Rußland 9, Schweden 4, Schweiz 7, Tschechoslowakei 6, Ungarn 4, Vereinigte Staaten von Nordamerika 15.

An Geschenken erhielt der Verein: Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg Jahrgang 10—19 und 29 und 30 von Herrn Universitätsprofessor Dr. von Wettstein, sowie eine Lichtbildersammlung aus dem Nachlaß des Universitätsprofessors Dr. Hegi. Den gütigen Gebern sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Die Benützung der Bibliothek war im verflossenen Jahre eine sehr mäßige.

6. Der Kassenwart, Sparkassendirektor Joseph Mayer, berichtet über **Einnahmen und Ausgaben** während des Vereinsjahres und bringt den vom Ausschuß in seiner letzten Sitzung genehmigten **Voranschlag für 1933** in Vorlage.

Kassenbericht.

- I. Allgemeine Rechnung: Einnahmen *R.M.* 4405,59. Ausgaben: für Bericht 20: *R.M.* 3477,75, für Mitteilung Bd. IV 12 *R.M.* 252,30, für Portoauslagen, Drucksachen und sonstige Ausgaben *R.M.* 583,72, insgesamt *R.M.* 4313,77. Aktivrest, der auf das Rechnungsjahr 1933 überzutragen ist: *R.M.* 91,82. In den Einnahmen sind enthalten: Zuschuß der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft, Berlin, für Bericht XX *R.M.* 1500,—. Zuschuß des Bayerischen Kultusministeriums *R.M.* 25,—. Für diese Zuwendungen bringt die Mitgliederversammlung den besten Dank zum Ausdruck. Weiters ist in den Einnahmen inbegriffen das Legat aus dem Nachlasse Professors Dr. Hegi mit *R.M.* 500,—. Mit Dankbarkeit gedenkt die Mitgliederversammlung des † hochherzigen Spenders. Die hohen Kosten des Berichts XX, für den im Haushaltsplan 1932 nur *R.M.* 1000,— vorgesehen waren, welcher Betrag sich durch den Zuschuß der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft um *R.M.* 1500,— auf *R.M.* 2500,— erhöhte, machte es notwendig, an anderen vorgesehenen Ausgaben Kürzungen vorzunehmen; so mußte die Rücklage von *R.M.* 400,— für den Bericht XXI unterbleiben, das Einbinden von Büchern im Ansatz von *R.M.* 200,— auf das Jahr 1933 verschoben und außerdem zur vollen Deckung der Ausgaben das Legat herangezogen werden. Die Mitgliederversammlung hat von dieser Maßnahme Kenntnis genommen und sie gebilligt.
- II. Rechnung über den Pflanzen-Schutzgebiets-Fonds: Einnahmen: *R.M.* 1079,36; Ausgaben: *R.M.* 72,—. Aktivrest: *R.M.* 1007,36, der auf das Rechnungsjahr 1933 übergetragen wird.

Die Prüfung der Rechnungen und des Kassenbestandes wurde anerkennungswerterweise durch die Herren Oberlehrer Johann Schwind und Oberapotheker Ludwig Zrenner vorgenommen und sowohl die Rechnung wie der ausgewiesene Bestand der Kasse richtig befunden. Daraufhin sprach die Mitgliederversammlung dem Kassenwart die Entlastung aus.

Voranschläge für das Jahr 1933.

- I. Allgemeine Rechnung. Einnahmen: Aktivrest der Rechnung 1932: *R.M.* 91,82; Einnahmen-Ausstände aus dem Jahr 1932, die zur Einhebung gelangen *R.M.* 108,—, Jahresbeiträge der Mitglieder und Abonnenten *R.M.* 1321,—, aus dem Verkaufe von Berichten usw. *R.M.* 50,—; an sonstigen Einnahmen *R.M.* 50,—, insgesamt *R.M.* 1620,82. Ausgaben: Für Mitteilung Bd. IV Nr. 13 *R.M.* 400,—, für Bericht XXI bereitgestellt für 1934 *R.M.* 400,—, für Portoauslagen und Drucksachen (Programme, Formblätter usw.) *R.M.* 350,—,

für die Bibliothek einschl. des Einbindens von Büchern aus den Bibliotheksbeständen *R.M.* 250,—, für unvorhergesehene Ausgaben *R.M.* 220,82, insgesamt *R.M.* 1620,82.

II. Rechnung für den Pflanzen-Schutzgebieten-Fonds: Einnahmen: Aktivrest der Rechnung 1932 *R.M.* 1007,36, Pachtzinsen *R.M.* 129,40, zusammen *R.M.* 1136,76. Ausgaben: Steuern und Umlagen *R.M.* 65,—; an die Gemeinde Sulzheim zur Erhaltung der Flora der Sulzheimer Gipshügel *R.M.* 20,—. Ansammlung zum Ankauf weiterer Grundstücke zur Arrondierung des Schutzgebietes *R.M.* 1051,76, insgesamt *R.M.* 1136,76. Die Mitgliederversammlung genehmigt diese Voranschläge und spricht dem Kassenwart den Dank für die Rechnungs- und Kassenführung aus.

7. Im Anschlusse berichtet Herr Oberlandesgerichtsrat L. Gerstlauer eingehend über die bereits angebahnte **Kaufangelegenheit** betreffs des Schutzgebietes auf der Garchinger Heide. Es kommen für den Zukauf rund $3\frac{1}{3}$ Tagwerk in Betracht, das Tagwerk um etwa 200 *R.M.*; dazu sind noch eine kleine Renumeration und die Verbriefungskosten zu leisten. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Es wird noch zum Ausdruck gebracht, daß der Garchinger-Heide-Fonds auch fernerhin beibehalten wird.

Gerstlauer berichtet weiter über die Grenzverwirrungen an einem Teile unseres Schutzgebietes und teilt mit, daß eine amtliche Grenzregulierung vorgenommen werden wird.

8. Nach § 13 der Satzungen werden 4 Mitglieder aus der Mitgliederliste gestrichen: Bierbrodt, Deißböck, Schulz, Stiefelhagen.

9. Zum korrespondierenden Mitglied wird auf Vorschlag des Ausschusses ernannt: Hofrat Dr. Karl Fritsch, Universitätsprofessor in Graz.

10. **Vorstandswahl.** Der I. Vorsitzende, Dr. von Schoenau, erklärt, von seiner Vorstandsstelle zurückzutreten und schlägt vor, als I. Vorsitzenden Herrn Universitätsprofessor Dr. F. von Wettstein zu wählen.

Oberlandesgerichtsrat Gerstlauer stellt den Antrag, den Ausschub durch Zuruf zu wählen, was nach § 32 der Satzungen zulässig ist, wenn sämtliche erschienenen stimmberechtigten Mitglieder einverstanden sind. Da kein Widerspruch erfolgt, findet die Ausschubwahl in dieser Weise statt.

Es werden einstimmig gewählt:

I. Vorsitzender: Dr. F. v. Wettstein, Universitätsprofessor.

II. Vorsitzender: Dr. K. v. Schoenau, Hauptkonservator.

Kassenwart: Josef Mayer, Sparkassendirektor a. D.

Schriftführer: Martin Schinnerl, Studienrat a. D.

Bücherwart: Dr. Kurt Harz, Oberstudienrat a. D.

Beisitzer: Dr. Hermann Fischer, Studienprofessor und Privatdozent.

L. Gerstlauer, Oberlandesgerichtsrat a. D. Dr. Hermann Paul, Professor und Regierungsrat. Joh. Schwind, Oberlehrer. Ferdinand Rieger, Obersteuerinspektor. Dr. Georg Weisenbeck, Zahnarzt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Den auf eigenen Antrag aus der Vorstandschaft ausgetretenen Herren: A. Dultz, Dr. Gentner und T. Juch wurde für ihre ersprießliche Tätigkeit der Dank der Gesellschaft schriftlich zum Ausdruck gebracht.

11. Für die Verwaltung der Bibliothek und des Besitztums auf der Garchinger Heide wird je ein besonderer Ausschub ernannt und zwar

für die Bibliothek: Oberstudienrat Dr. Kurt Harz, Buchhändler Alfred Dultz und Oberlandesgerichtsrat L. Gerstlauer;

für die Garchinger Heide: Oberlandesgerichtsrat L. Gerstlauer, Oberstadtschulrat Max Reichel und Oberlehrer Joh. Rueß.

12. Mit dem Dank an den bisherigen I. Vorsitzenden für seine umsichtige und ersprießliche Tätigkeit wird die ordentliche Mitgliederversammlung geschlossen.

Änderungen im Mitgliederstande.

(Stand vom 31. Dezember 1932; vgl. Mitgliederverzeichnis im Bericht XX.)

Zugang:

Bergdolt Dr., Assistent am Botanischen Institut, München 19, Nymphenburger Straße 207. — Böhner P. Philoteus, O. S. M., Dorsten (Westfalen), Franziskanerkloster zur hl. Anna. — Eckart Theo, stud. rer. nat., Halle a. S., Jägerplatz 10/II. — Fenzel G., Forstrat, Rott a. Jnn. — Lastofka Frau Hedwig, München 2 M, Landschaftsstr. 3/II.

Abgang:

Kronenberg R., München. — Mayr Marquard, Pfronten-Dorf. — Rebholz E., Oberlehrer, Tuttingen †. — Zimmermann Walter, Achern-Jllenu.

Sonstige Änderungen:

Dultz Alfred, Sortiments- und Antiquariatsbuchhändler, München 2 M, Promenadestr. 15. — Erath Joseph, Bezirksoberlehrer, Augsburg, Klinkenberg 4. — Höpfner Georg, Bezirksschulrat, Kronach. — Hülsbruch Dr. Walter, stud. rer. nat., Dortmund-Kurl, Husenerstr. 1. — Knapp Dr. Edgar, Berlin-Dahlem, K. W. J. für Biologie. — Löweneck Dr. Siegmund, Studienrat, München 13, Adalbertstr. 100. — Reindl Eugen, stud. rer. nat., Passau, Residenzplatz 5/I. — Schellenberg Dr. Gustav, a. o. Universitätsprofessor, Wiesbaden, Steubenstr. 32. — Seiffert Dr. Gustav, Medizinalrat, München 13, Adalbertstr. 110. — Ziegenspeck Dr. Hermann, Augsburg, Mittl. Maximilianstr. B. 8.

Dank. Für die Überlassung von Räumen im botanischen Institut zur Unterbringung der Bibliothek und des Herbariums der Gesellschaft sowie eines Hörsaales im alten botanischen Institut zu den Sitzungen wird der Direktion des botanischen Instituts der geziemende Dank ausgesprochen.

Zur Beachtung!

Jahresbeitrag wie im Vorjahre: Ordentliche in München wohnende Mitglieder 6 *R.M.*, auswärts wohnende 5 *R.M.*, Studierende der Hochschulen 3 *R.M.*. Außerordentliche Mitglieder bezahlen 3 *R.M.*, das Abonnement beträgt 5 *R.M.*. Nach § 21 der Satzungen ist der Jahresbeitrag alljährlich im **ersten Kalendervierteljahr** an den Kassenwart zu zahlen. Es wird daher um baldige Begleichung ergebendst ersucht. — Postscheckkonto München 10 627.

Anfragen usw. wollen an den II. Vorsitzenden — Dr. von Schoenau, München 19, Nymphenburger Straße 197/III — gerichtet werden.

Titel- und Anschriftenänderungen wollen dem Schriftführer — M. Schinnerl, München 50 (Aberlestr. 6/III) — mitgeteilt werden.

Einsendungen an das Herbar sind zu richten an: Bayerische Botanische Gesellschaft München 38, Menzingerstr. 13 (Botanisches Institut).

Bibliothek: Die Bibliothek befindet sich im Botanischen Institut, München 38, Menzingerstr. 13, Westflügel, II. Stock, Zimmer Nr. 165, und ist jeden Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 15 Uhr ab geöffnet. (In besonderen Fällen erfolgt die Bücherabgabe auch zu anderer Zeit durch Dr. von Schoenau.)

Korrekturen. Die Herren Autoren werden dringend ersucht, ihre Manuskripte vollständig druckreif einzusenden. Nachträgliche Korrekturen größeren Umfangs, die

das Umbrechen des schon stehenden Satzes notwendig machen, kommen sehr teuer zu stehen. Unsere Kasse kann in Zukunft hierfür nicht mehr aufkommen, und wir müssen notgedrungen für derartige im Voranschlag nicht vorgesehene Überschreitungen die Herren Verfasser verantwortlich machen.

Die Vorstandschaft.

München 38, Menzingerstr. 13, Telephon 60671.

Botanisches Institut.

Die Pflanzengallen Bayerns.

Nach fast zwanzigjähriger Sammeltätigkeit von mir und zahlreichen Interessenten in allen Teilen Bayerns veröffentlichte ich 1916 mit Unterstützung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften unter dem Titel „Die Pflanzengallen Bayerns und der angrenzenden Gebiete“ (Verlag Gustav Fischer, Jena) eine von kurzen Beschreibungen mit zahlreichen Abbildungen begleitete Übersicht aller bis damals bekannten bayerischen Pflanzengallen unter Angabe ihrer Fundorte bzw. Verbreitung, im ganzen 651 Nummern.

Durch diese Veröffentlichung, die längst vergriffen ist, wurde das Interesse für die bayerischen Pflanzengallen sehr gefördert und viele neue Funde wurden infolge eifriger Sammeltätigkeit in den darauf folgenden Jahren gemacht, so daß 1922 in dem Bericht XVII der Bayerischen Botanischen Gesellschaft ein 44 Druckseiten umfassender erster Nachtrag zur obigen Übersicht veröffentlicht werden konnte. Die Zahl der aus Bayern bekannt gewordenen Pflanzengallen erhöhte sich dadurch auf 918.

Seit jener Zeit ist fleißig weiter gesammelt worden und dieses sehr umfangreiche Material wird von mir nun für einen zweiten Nachtrag, der baldmöglichst erscheinen soll, durchgearbeitet.

Ich richte daher die Bitte an alle Interessenten der heimischen Gallenkunde, mir noch nicht bearbeitetes Material leihweise zu überlassen oder es dem Bayerischen Gallenherbar des Botanischen Instituts in München-Nymphenburg zu überweisen, wo alles, wohlgeordnet, Interessenten jederzeit zur Verfügung steht.

Professor Dr. H. Roß, Botanisches Museum München-Nymphenburg.

Bericht XXI.

Es ist beabsichtigt, wenn es die Ungunst der Zeit einigermaßen erlaubt, noch in diesem Jahre Bericht XXI herauszugeben. Dieser soll einen Nachtrag zu Vollmanns „Flora von Bayern“, nämlich alle interessanteren und wichtigeren

Neubeobachtungen

über Vorkommen und Verbreitung der Phanerogamen Bayerns bringen.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, uns ihre diesbezüglichen Beobachtungen einsenden zu wollen.

Die Vorstandschaft.

Inhalt: Nekrologe S. 217. — Paul H., *Euphrasia cuspidata* Host in den Bayerischen Alpen S. 226. — Vereinsnachrichten 227.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. K. v. Schoenau, München, Nymphenburgerstraße 197.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [4_1933](#)

Autor(en)/Author(s): Silberbauer Hans

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. Arbeitsgemeinschaft der Botaniker des Altmühl-, Wörnitz- und Rezatgebietes. 227-234](#)